



Magdeburg, 11. Januar 2018

Barrierefreiheit für Kloster Mühlberg

Planung für Zugang zum Erdgeschoß laufen

Magdeburg/Mühlberg (pbm). Das Bistum Magdeburg steht dem Projekt „barrierefreier Zugang zum Herrenhaus“ im Kloster Marienstern in Mühlberg positiv gegenüberstehen und prüft derzeit Möglichkeiten, sich an der Finanzierung zu beteiligen.

Um Menschen mit Handicap die barrierefreie Erreichbarkeit des Herrenhauses und der Klosteranlage zu ermöglichen, sind im ersten Schritt ein barrierefreier Zugang vom Pfarrgrundstück zum Kreuzgang sowie die Möglichkeit eines barrierefreien Zuganges zum Erdgeschoss des Herrenhauses vorgesehen.

Allerdings kann die Schaffung eines barrierefreien Zugangs durch einen Fahrstuhl zu den oberen Geschossen des Herrenhauses nicht allein in kirchlicher Hand liegen. Aus Sicht des Bistums sollte die Barrierefreiheit ein gemeinschaftliches Projekt zwischen Kommune, Bistum und Nutzer sein, für das alle gemeinsam die Kosten und die damit verbundenen Risiken tragen.

Die Verzögerung der Maßnahme „Aufzug im Herrenhaus“ hat zu erheblicher Kostensteigerung geführt. Zu den bisherigen Mehrkosten kommen dann die weiteren Risiken und Belastungen für das Bistum, wie die gesamte Vorfinanzierung der Maßnahme, mit dem Risiko der nichtkalkulierbaren Anerkennung der Abrechnungshöhe (Förderrichtlinie/Plausibilitätsprüfung u.a.). Auch der Pachtvertrag endet 2030, also vor Ablauf der Zweckbindung, die auf 25 Jahre festgelegt wurde sowie weitere unkalkulierbare Nachfolgekosten und Risiken.

PRESSEKONTAKT

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg
Pressestelle
Susanne Sperling
Max-Josef-Metzger-Str. 1
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 5961-134
Telefax: 0391 5961-135
Mobil: 0171 2020500
presse@bistum-magdeburg.de
facebook.com/BistumMagdeburg/
www.bistum-magdeburg.de